

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 13 (1909-1910)
Heft: 3

Artikel: Waldweihnacht
Autor: Bopp, Fr.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-663611>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

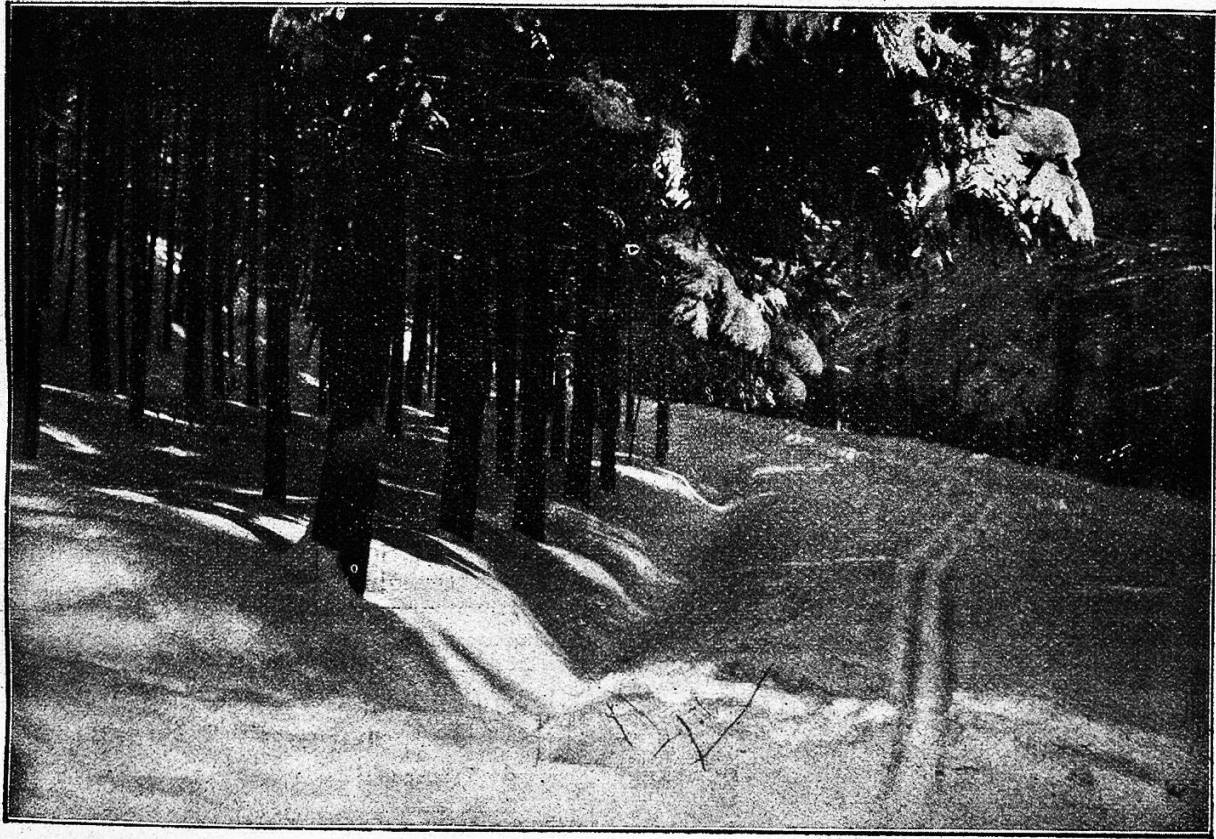
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Waldweihnacht. *)

falle, falle dicht und weich,
Weihnachtsschnee, hernieder!
Bring' das alte Märchenreich
Mir im Walde wieder!

Kinderschwärme seh' ich trant,
Wilde Lockenringeln,
Hör' der Schlitten Schellenlaut
Hell herüberklingeln.

Unter'm Schnee das Tännchen grünt,
Will von Weihnacht sagen,
Einem Herzen, fromm entsühnt,
Will's den Himmel tragen.

Durch die Büsche suchen irr
Aus des Dorfes Weiten
Glockenton und Lichtgeschwirr
Diese Einsamkeiten.

Wie an einem Weihnachtsbaum
Dort die Kerzen flimmern,
Gottes Sterne wie im Traum
Hier durch Tannen schimmern.

Keines fremden Menschen Spur!
Alle Welt gemieden!
Danke, erlösende Natur,
Deinem Mutterfrieden!

Mag ihr Seelentrümmerbild
Dort die Welt begraben —
Hier im Schnee, bei Wald und Wild,
Darf ich Christnacht haben!

*) Aus: Wolfen und Sterne. Neue Gedichte von Fr. Bopp. Frauenfeld, Verlag v. Huber
Wir empfehlen diese Sammlung des zürcherischen Dichters, die eine ansehnliche Reihe wirklich schöner Gedichte enthält, unsern Lesern von neuem.